

Pressemitteilung

07.03.2024

Begegnung stärkt Demokratie - Demokratie sichert Frauenrechte

Dortmund, 07.03.2024. Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März mahnt der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) dringend die Förderung und den Erhalt offener Treffpunkte und Begegnungsräume für Jugendliche, Familien und Frauen an.

Wenn in Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, Projekten und offenen Treffpunkten Vielfalt und unterschiedliche Meinungen erlebt werden können, ist politische Meinungsbildung möglich – eine zentrale Voraussetzung für eine starke Demokratie.

„Der SkF bietet bundesweit an vielen Orten Frauen, Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern unabhängig von der Herkunft und der Lebenssituation Räume, in denen Begegnung, Bildung und Beratung erlebt und erfahrbar werden“, macht Yvonne Fritz, SkF-Vorständin, deutlich. „Diese Möglichkeiten der Begegnung tragen dazu bei, Vereinzelung und Isolation zu verhindern, stärken Frauen und setzen sichtbare Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus.“ Solche Begegnungsräume zu erhalten und nachhaltig zu fördern, ist daher dringend geboten.

Wenn Frauen Orte haben, an denen sie sich über ihre alltäglichen Sorgen austauschen und Machtverhältnisse und Hindernisse in ihrem Leben benennen können, wird das Private politisch. So wird der Weg zu Partizipation und politischer Teilhabe geebnet.

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 125 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind.